

Statements



„Die Entscheidung, die Ausbildung zur Diakonin zu absolvieren, hat mein Leben völlig zum Positiven verändert. Die Gemeinschaft zu meinen Mitschülern hat mich sehr geprägt. Ich profitiere auch weiterhin von dieser intensiven Zeit, die mich auch in der persönlichen Weiterentwicklung sehr geprägt hat.“



Martina Enk, Absolventin der Diakonenausbildung



„Sowohl diakonische als auch kirchliche Einrichtungen profitieren von der Diakonenausbildung: Diakone erhalten eine berufsbegleitende theologische Ausbildung und arbeiten weiterhin in ihrem Fachberuf. Diese doppelte Qualifizierung der Diakonenausbildung ist nicht nur für die Stiftung kreuznacher diakonie ein wichtiges Instrument zur Personalentwicklung.“



Pfarrer Christian Schucht, Theologischer Vorstand und Dozent der Diakonenausbildung



„Neben der Auseinandersetzung mit theologischen Themen war für mich die Gemeinschaft besonders intensiv. Es haben sich daraus wertvolle Freundschaften entwickelt. Während der Ausbildung trifft man auf Dozentinnen und Dozenten mit hoher Fachlichkeit und einer ausgesprochenen Empathie für die Schüler. Die Ausbildung an sich war anstrengend und für mich unheimlich bereichernd.“



Michael Hanz, Absolvent der Diakonenausbildung

Kontakt

Ausbildungsstätte

Diakonenausbildung kreuznacher diakonie
Bösgrunder Weg 10
55543 Bad Kreuznach

Leitung und weitere Informationen

Diakonin Doris Borngässer, Ausbildungsleiterin
Referat Diakonik-Ethik-Seelsorge
Tel. 0671/605-3260
E-Mail: borngado@kreuznacherdiakonie.de

Träger

Die Stiftung kreuznacher diakonie ist eine gemeinnützige und mildtätige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim als Diakonissen-Mutterhaus gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen.

Seit über 125 Jahren nimmt die Stiftung kreuznacher diakonie teil am Auftrag der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Sie weiß sich diesem Auftrag verpflichtet und beteiligt sich seit ihren Anfängen an der Diakonie als Wesens- und Lebensäußerung der Kirche. Die Stiftung nimmt sich besonders Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial benachteiligten Verhältnissen an. Diesen Auftrag fördern in besonderer Weise die Diakonischen Gemeinschaften Diakonissen-Mutterhaus und Paulinum.

Die diakonisch-sozialen Angebote der Stiftung sind in fünf Geschäftsfeldern organisiert:

- **Krankenhäuser und Hospize**
- **Leben mit Behinderung** · Rehabilitation, Förderschulen, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen sowie Integrationsabteilungen
- **Seniorenhilfe** · Betreuungs- und Wohnangebote für Menschen im Alter und Pflegebedürftige
- **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** · Tagesstätten, familienentlastende Dienste und Inobhutnahmen
- **Wohnungslosenhilfe** · dezentrale Wohnangebote, ambulante Hilfen wie Straßensozialarbeit, Tagesaufenthalte und Nachbetreuung

Die Stiftung bietet rund 750 pflegerische, pädagogische und diakonisch-theologische Aus- und Weiterbildungsplätze.

Täglich nehmen Tausende von Menschen Dienstleistungen der Stiftung kreuznacher diakonie in Anspruch. Rund 6.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben einen Arbeitsplatz bei der Stiftung kreuznacher diakonie.

Impressum

Herausgeber Stiftung kreuznacher diakonie ·
Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

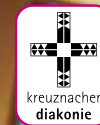
Verantwortlich Der Vorstand

Layout Referat Kommunikation · Stiftung kreuznacher diakonie

Fotos Niko Neuwirth

Druck/Auflage O.D.D. GmbH & Co. KG print und Medien / 2.500 Stück · 18-0134

In dieser Publikation wird auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise geachtet. Wo dies nicht möglich ist, wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit das ursprüngliche grammatikalische Geschlecht verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit auch das jeweils andere Geschlecht angesprochen ist.



Diakonenausbildung

Diakonin oder Diakon werden in der
Stiftung kreuznacher diakonie

www.kreuznacherdiakonie.de

Die Diakonin/der Diakon

Die Diakonenausbildung der Stiftung kreuznacher diakonie verbindet eine staatlich anerkannte mit einer diakonisch-theologischen Ausbildung. Sie wird im Auftrag der Evangelischen Kirche im Rheinland durchgeführt und mit der Einsegnung zur Diakonin, zum Diakon abgeschlossen.



Durch die Kombination von sozialer Profession auf der einen und theologischer Kompetenz auf der anderen Seite sind Diakoninnen und Diakone vielseitige Generalistinnen und Generalisten und tragen in besonderer Weise dafür Verantwortung, dass durch Kommunikation des Evangeliums und durch tätige Zuwendung zu den Menschen die soziale Gestalt von Kirche erlebbar wird.

Diakoninnen und Diakone übernehmen verschiedene und vielfältige Aufgaben in Kirchengemeinden, diakonischen Einrichtungen, sowie in überregionalen kirchlichen Arbeitsfeldern.

In besonderer Weise gestalten sie den diakonischen Auftrag von Kirche und Diakonie in erzieherischen und pflegerischen Tätigkeiten, in der Sozialarbeit, der Heilpädagogik, der Bildung und Beratung, der Seelsorge, der Verkündigung sowie der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ausbildung

Die Ausbildung zur Diakonin oder zum Diakon dauert zwei Jahre und findet in berufsbegleitender Form statt. Voraussetzung ist eine bereits absolvierte, mindestens dreijährige soziale beziehungsweise sozialpflegerische Fachausbildung.

Einen Einstieg in die Diakonenausbildung bildet der Basiskurs Diakonie. Ein zweiter Einstieg für Menschen, die in Kirche und Diakonie aktiv sind und die Voraussetzungen erfüllen, ist über die Teilnahme an Wochenendseminaren, ein ausführliches Motivationsschreiben und ein persönliches Gespräch möglich. Gerne beraten wir Sie, welcher Einstieg für Sie sinnvoll ist.

» **Wir lassen uns
von Menschen
berühren und bewegen.**

Aus dem Leitbild der Stiftung kreuznacher diakonie



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.kreuznacherdiakonie.de/bildung/diakonenausbildung/ausbildung-zum-diakonzur-diakonin/

In der Diakonenausbildung wird der Unterricht fächerbezogen an jeweils zwei Tagen in der Woche sowie in zwei Blockwochen pro Jahr erteilt.

Diese Inhalte werden durch das Fach „Arbeit mit Gruppen, Teams und Organisationen“ sowie durch Module zu den Themenstellungen Stimmbildung, Auslegung biblischer Texte, Öffentlichkeitsarbeit, Konflikttraining sowie Führen und Leiten ergänzt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten diakonisch-theologischen Unterricht in den Fächern:

- Neues und Altes Testament
- Bibelkunde
- Dogmatik
- Ethik
- Kirchengeschichte
- Diakonie
- Seelsorge
- Homiletik
- Katechetik
- Gemeindeaufbau
- Jugendarbeit
- Betriebswirtschaft
- Methoden der Gemeindepädagogik

Gemeinsam entwickeln sie mit den Dozentinnen und Dozenten Sprachfähigkeit im Glauben, um eigenständig Andachten und Gottesdienste gestalten zu können. Sie lernen ethische Situationen zu reflektieren, biblisch-theologische Inhalte methodisch umzusetzen, Gruppen katechetisch zu begleiten und Vieles mehr.